

[50224] Soeben erschien:

**Gudrun.**

Eine Umdichtung

des

Mittelhochdeutschen Gudrunliedes

von

**Leonhard Schmidt,**

Professor in Bromberg.

Geh. 1 M 80 S; eleg. geb. mit Goldschn.

2 M 70 S.



„Uebersetzungen aus dem Mittelhochdeutschen in unser Deutsch“, schreibt Dr. S. Steinhausen, „müssen immer misslingen, ja sind unmöglich; denn übersehen kann man nur aus einer fremden Sprache. Daher das Unbefriedigende aller „Uebersetzungen“ aus dem Mittelhochdeutschen“ — Dies hat auch Professor Schmidt erkannt, und bei seiner Umdichtung hat ihn der Grundsatz geleitet, einerseits an allen wesentlichen Zügen der mittelhochdeutschen Dichtung festzuhalten, andererseits aber in Formung des Sagenstoffes und Darstellung der Handlung dem entwickelteren Geschmack und den gesteigerten ästhetischen Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden, damit dem ererbten kostbaren Kleinod deutschen Geistes eine solche Fassung gegeben werde, die uns die Dichtung nicht nur besitzen, sondern auch genießen läßt.

Bereits liegen uns die allergünstigsten Urteile über diese Gudrun-Umdichtung vor. „Verfasser beweist in ihr“, urteilt Dr. S. Steinhausen, hohe poetische Begabung, und gerade wie er mit bescheidenen Mitteln und schlichter Ruhe des Vortrags, wie sie dem Epos ziemt, doch am rechten Orte zu erschüttern, zu rühren, hinzureifen vermag: — das ist ein Gipfel der Kunst.“

„Mit diesem knappen, sauberen Aufbau, diesem lyrischen Hauche, diesen wundervoll fließenden Versen wird und muß diese Gudrun-Umdichtung allen gefallen, dem häuslichen Kreise, wie den Schülern oberer Klassen. Besonders wüßte ich kein passenderes Weihnachtsgeschenk für junge Mädchen.“ Kreisinspektor Polack

Sie haben es hier mit einer gediegenen Leistung eines feinfühlenden Kritikers und hochbegabten Dichters zu thun, welcher ein großer Erfolg nicht ausbleiben wird, zumal wenn Sie auf das vornehm ausgestattete Buch (Originalband lieferte H. Sperling-Leipzig), das bestimmt ist, in der deutschen Familie eine Stätte zu finden und ein Lieblingsgeschenk für deutsche Frauen und Jungfrauen zu werden, auch Direktoren und Lehrer höherer Töchter Schulen und anderer höherer Lehranstalten empfehlend aufmerksam zu machen.

Durch Inserate und Besprechungen in den Weihnachtscatalogen und Zeitschriften unterstütze ich Ihre Bemühungen und bitte, Ihr Weihnachtslager mit Exemplaren zu versehen.



Ich expediere in Rechnung mit 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %; auf 12:1 Freiemplar; gebundene Exemplare unter Berechnung des Einbandes mit 90 S ord., 70 S no.

Wittenberg, September 1888.

H. Herrosé Verlag.

Verlag von Carl Grüninger  
in Stuttgart.

[50225]

**Für protestantische Theologen!**

Nachstehende Broschüren, welche soeben die Presse verließen, stelle ich den Herren Sortimentern mit einschlägiger Kundschaft — der kleinen Auflage wegen in geringer Anzahl — à cond. zur Verfügung.

**Referate**für die Konferenz der deutschen evangel.  
Kirchenregierungen in Eisenach.

Oberkonsistorialrath Dr. **von der Holtz**, das Bedürfnis besonderer Jugendgottesdienste und die zweckmäßige Art ihrer Einrichtung. Preis 40 S ord., 30 S no.  
Konsistorialrath Dr. **Polstorff**, die Tausen nicht mehr unmündiger, aber doch nicht konfirmationsfähiger Kinder. 50 S ord., 35 S netto.

Ferner aus vor. em Jahre:

Dr. theol. **Gerh. Ahlhorn**, Abt zu Loccum, die practische Vorbereitung der Candidaten der Theologie für das Pfarr- und Schulinspectoratsamt. 2. Aufl. 1 M ord., 75 S netto.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Ende September 1888

Carl Grüninger.

Verlag von Georg Thieme  
in Leipzig.

[50226]

Zum Semesterwechsel bitte auf Lager zu halten:

**Brass**, Lehrbuch der Histologie. 12 M ord., 9 M netto.

**Duchenne**, Physiologie der Bewegungen. 12 M ord., 9 M netto, 8 M bar.

**Kolaczek**, Grundriss der Chirurgie. 20 M ord., 15 M netto, 13 M 50 S bar.

**Wernicke**, Lehrbuch der Gehirnkrankheiten. Bd. I. 12 M ord., 9 M no., 8 M bar. Bd. II. 9 M ord., 6 M 75 S netto, 6 M bar. Bd. III. 11 M ord., 7 M 50 S netto, 6 M 65 S bar.

[50227] Bitten bei Beginn der lebhafteren Kaufsaison nicht auf Lager setzen zu lassen:

**Elschen**

auf der Universität.

Vom

Verfasser d. Sago-Saxonen.

Brosch. 2 M, geb. 3 M.

Leipz.

Carl Rocco's Verlagsbuchhandlung.

[50228] Im Verlage von **Franckenstein & Wagner** in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Der Abbrivator**. Hilfsbuch für Schriftsetzer, Korrektoren, Verlagsbuchhändler etc. Herausgegeben von **Fr. Aug. Franckendorf**, Korrektor in Leipzig. 3 $\frac{1}{4}$  Bog. 8°. Preis 50 S.

[50229] Von meinem nachstehendem Verlagswerk, das seit längerer Zeit vergriffen war, habe ich einen Neudruck veranstalten lassen, und bringe ich dasselbe hiermit in empfehlende Erinnerung.

**Technische Mechanik**

bearbeitet und herausgegeben

vom

**Ingenieur-Verein**

am Polytechnikum zu Stuttgart.

Autographie mit Zeichnungen. 7 Kapitel.  
gr. 8°. 14 M ord.

Inhalt: 1. Festigkeitslehre. 2. Berechnung der Fachwerke unter Annahme einer gleichmäßig vertheilten mobilen Belastung. 3. Theorie des Erddrucks und Berechnung von Futtermauern. 4. Berechnung der symmetrischen Tonnengewölbe. 5. Das Seilpolygon mit Anwendung auf discontinuirliche Träger. 6. Theorie der elastischen Linie und der continuirlichen Träger. 7. Berechnung des elastischen Bogenträgers.

Handlungen, die sich Absatz dafür versprechen und mit denen ich in Rechnung stehe, liefere ich Exemplare in einfacher Anzahl à cond., und bitte ich gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Ende September 1888.

Konrad Wittwer's Verlag.

[50230] Soeben erschien:

**Jahrbuch**

der

**meteorologischen Beobachtungen**

der

**Wetterwarte**

der

**Magdeburgischen Zeitung.**

= Jahrgang VI. 1887. =

4°. 3 Bl. 54 S. u. 2 Tabellen. Geb. 6 M.

Wir können nur wenige Exemplare in Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % abgeben.Magdeburg. **Faber'sche Buchdruckerei**,  
Verlagsbuchhandlung.

[50231] Soeben erschien in unterzeichnetem Verlage:

**Amalie von Lasaulz.**

Für die reifere Jugend

von

**Wilhelm Schirmer,**

Pfarrer der altkath. Gemeinde in Düsseldorf.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 1 M 80 S.  
In Rechn. m. 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

Vorstehende Schrift will die reifere Jugend mit einer edlen Frauengestalt der jüngsten Zeit bekannt machen, mit Amalie von Lasaulz. Das Büchlein ist vorzüglich zu Geschenken, insbesondere für die reifere weibliche Jugend. In altkathol. Kreisen, wo der Verfasser sich als Schriftsteller bereits eines guten Rufes erfreut, sind leicht Partien abzusetzen.

Düsseldorf, den 22. September 1888.

Germann Michels.